

Mariengrundschule soll der erzeugte Strom der Photovoltaikanlage zur Speisung einer Wallbox genutzt werden, über die dann zwei Elektrofahrzeuge gleichzeitig geladen werden können. Zur Umsetzung des oben genannten Projektes ist es notwendig, dass das Dach der Marienschule seitens der Stadt der LH-BürgerEnergie eG zur Verfügung gestellt wird. Auf dem Dach der Marienschule wird dann die „LH-BürgerEnergie eG“ eine Photovoltaikanlage errichten, die sie der Stadt Lüdinghausen gegen eine Pacht zur Verfügung stellt (s. Abb. 1). Die Pacht, die die Stadt Lüdinghausen zahlt, refinanziert sie über die eingesparten Energiekosten.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Calle Husken sowie der Vorstandsvorsitzende Heinz Evers werden in einer Präsentation dem Ausschuss die genauen Rahmenbedingungen der Pacht für die PV-Anlage, den Batteriespeicher und die Ladesäule vorstellen.

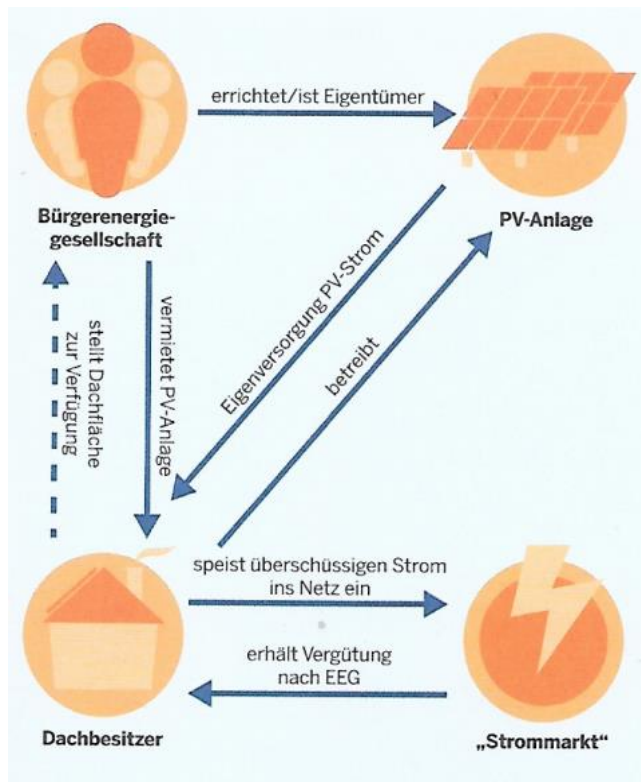


Abbildung 1 - Photovoltaik-Pachtmodell [Quelle: Broschüre der EnergieAgentur.NRW (EA631)]

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

V. Anlagen:

Pachtvertrag zwischen der LH-BürgerEnergie eG und der Stadt Lüdinghausen